

## D. Land-, Forst-, Viehwirtschaft und Fischerei

**Vorbemerkung: Anbauflächen:** Wenn nicht anders vermerkt, beziehen sich die Zahlen auf die angebauten bzw. abgeernteten Flächen. In anderen Fällen sind die Aussaatflächen angegeben, die als vorläufige und annähernde Werte betrachtet werden müssen. Die endgültigen Zahlen beziehen sich nur auf die Anbau- bzw. Ernteflächen. Die Unterschiede zwischen beiden Zahlenangaben sind häufig unbedeutend, aber nicht bei jenen Ländern, wo regelmäßig Winterschäden, Dürren, Insektenfraß usw. zu verzeichnen sind. Letzteres trifft auch im allgemeinen auf gewisse Produkte zu, die nicht jährlich geerntet werden, wie z. B. Zuckerrohr.

**Erntezeiten:** Für die nördliche Hemisphäre beziehen sich die Ernten im allgemeinen auf das Frühjahr, den Sommer und Herbst des jeweiligen Jahres; in den mehr südlich gelegenen Gebieten dieser Hemisphäre setzen sie sich bis in den Anfang des jeweils folgenden Jahres fort. Die Ernten der südlichen Hemisphäre beginnen in der letzten Hälfte des jeweils angegebenen Jahres und dauern an bis in die erste Hälfte des folgenden. In der Übersicht »Viehbestände« auf Seite 44\* ist das Datum der Zählung oder Schätzung für jedes Land oder Gebiet besonders vermerkt. Als Vorkriegsvergleich sind die letzten vorliegenden Schätzungen bis 31. 12. 1939 (einige Schätzungen aus dem Jahr 1940 ausgenommen) herangezogen worden.

**Grenzen:** Bei Ländern, die Gebietsveränderungen zu verzeichnen haben, gelten die Vorkriegszahlen für den früheren, die Durchschnitte 1934/1938 sowie die Nachkriegszahlen für den gegenwärtigen Gebietsstand.

**Weltzahlen:** Die Weltzahlen ergeben sich, soweit aufgeführt, aus der Addition der gegebenen Werte zuzüglich der Schätzungen für noch nicht vorliegende Angaben angeführter Länder sowie der Schätzungen für nicht erwähnte Länder und Gebiete. Einige Länder, wie Tibet, Saudi-Arabien u. a. sind ausgenommen, da verlässliche Angaben fehlen. Die Auslassung der Sowjetunion ist in jedem Falle besonders erwähnt.

## 1. Hauptarten der Bodenbenutzung nach den letzten Erhebungsergebnissen

1 000 ha

Land	Jahr der Erhebung	Gesamtfläche	Landfläche <sup>1)</sup>	Von der Gesamtfläche entfallen auf:				
				Landwirtschaftliche Nutzfläche			Waldfläche	Sonstige <sup>3)</sup>
				insgesamt	davon			
			Ackerland usw. <sup>2)</sup>	Wiesen u. Weiden				
<b>Europa</b>								
Bundesrepublik Deutschland ...	1953	24 427	24 005	14 197	8 651	5 546	6 912	3 318
Saargebiet .....	1953	257	...	125	81	44	83	49
Belgien .....	1951	3 051	...	1 807	1 046	761	572	672
Bulgarien .....	1947	11 084	...	4 537	4 286	251	3 682	2 865
Dänemark <sup>4)</sup> .....	1951	4 293	4 232	3 161	2 738	423	438	694
Finnland .....	1950	33 701	30 545	2 949	2 481	468	21 670	9 082
Frankreich <sup>5)</sup> .....	1951	55 160	...	33 563	21 288 <sup>6)</sup>	12 275	11 346	10 251 <sup>7)</sup>
Griechenland einschl. Dodekanes	1951	13 256	13 156	8 660	3 482	5 178	1 958	2 638
Großbritannien und Nordirland.	1951	24 401	24 100	19 504	7 283	12 221 <sup>8)</sup>	1 539	3 358
Irland .....	1951	7 028	6 889 <sup>9)</sup>	4 689	1 262	3 427	123	2 216 <sup>9)</sup>
Island .....	1950	10 350	8 900	2 050	50	2 000	100	8 200
Italien .....	1951	30 105	29 377	21 775	16 628	5 147	5 990	2 340
Jugoslawien .....	1951	25 688	...	13 900	7 768	6 132	8 685	3 103
Luxemburg .....	1951	259	258	143	83	60	74	42
Niederlande .....	1951	3 505	3 298	2 413	1 043	1 370 <sup>10)</sup>	244	848
Norwegen .....	1951	32 422	30 883	1 039	816	223	7 500	23 883
Österreich .....	1951	8 136	8 029	4 080	1 733	2 347	2 989	1 067
Portugal .....	1948	8 906	...	4 864	3 380 <sup>11)</sup>	1 484 <sup>11)</sup>	2 467	1 575 <sup>12)</sup>
Rumänien .....	1947	23 738	...	12 700	9 300	3 400	6 620	4 418
Schweden .....	1951	44 920	41 057	4 738	3 796	942	22 980	17 202 <sup>13)</sup>
Schweiz .....	1951	4 130	3 999	2 197	430	1 767	1 011	922
Spanien <sup>14)</sup> .....	1947	50 306	50 276	42 714	19 175	23 539	5 000	2 592
Tschechoslowakei .....	1948	12 648	12 517	7 539	5 512	2 027	4 070	1 039
Ungarn .....	1947	9 301	...	7 362	5 776	1 586	1 107	832

<sup>1)</sup> Gesamtfläche ohne Binnengewässer, worunter im allgemeinen die größeren Flüsse und Seen verstanden werden. — <sup>2)</sup> Einschl. Obstanlagen, Gärten, Rebland, Baumschulen u. Korbweidenanlagen. — <sup>3)</sup> Bebaute Flächen, Ödland usw. sowie Landflächen, die noch nicht der landwirtschaftlichen Nutzung unterliegen, bei denen eine solche aber möglich wäre. — <sup>4)</sup> Ohne Faröer-Inseln. — <sup>5)</sup> Die Binnengewässer sind bei der jeweiligen Art der Bodenbenutzung enthalten. — <sup>6)</sup> Einschl. Fischteiche. — <sup>7)</sup> Darunter 5 668 000 ha noch ungenutzte Fläche. — <sup>8)</sup> Einschl. Naturweiden. — <sup>9)</sup> Einschl. kleine Gewässer. — <sup>10)</sup> Einschl. 27 724 ha mit Gras bewachsene Obstgärten. — <sup>11)</sup> Brachland im Weideland enthalten. — <sup>12)</sup> Darunter 1 191 000 ha noch ungenutzte Fläche. — <sup>13)</sup> Einschl. 1 600 000 ha noch ungenutzte Fläche. — <sup>14)</sup> Einschl. Kanarische Inseln und Balearen.